

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1830**

88 (3.11.1830)

# Beilage zum Anzeige-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 88. Mittwoch den 3. November 1830.

## Bekanntmachungen.

(2) Hornberg. [Bekanntmachung.] Bei einem hier insizenden Purschen, Christoph Heinrich Bäder von Waldangeloch, wurden die nachverzeichneten Effecten vorgefunden, deren Besitz verdächtig erscheint; er will diese Sachen auf der Straße zwischen Ubstadt und Bruchsal gefunden haben. Der Eigenthümer derselben möge sich melden, und anzeigen, auf welche Art ihm diese Gegenstände abhanden gekommen.

### Verzeichniß der Effecten.

- 1) Ein kleines Schlüßlein, vornen am Bart mit einem kleinen Einschnitt.
- 2) Ein rothes Mastuch.
- 3) Ein hornenes Sackmesser mit zwei starken Klinsgen, wovon die eine die Gestalt eines Nebmessers hat.
- 4) Ein grünzeugener, abgetragener und zum Theil zerrissener Regenschirm von schwarzem und gutem Gestell, und mit einem weißblechernen Aufschalter und Stiefel, vergoldet und gepreßten Verzierungen.
- 5) Ein Paar weiß baumwollene Kinderstrümpfchen für ein Kind von 2 — 3 Jahren, mit durchlöcherter Strickerei, sonst schon etwas gestickt, aber ohne besondere Kennzeichen.
- 6) Ein rothgewürfelter, mit kleinern und stärkern Streifen durchwirkter einschläfriger Oberbettanzug, mit einem weißreustenen Unterblatt, das mit M. B. bezeichnet ist.
- 7) Ein Weibsbilderunterrock von schlechtem weißen Flenell, schon etwas abgenutzt, und scheinbar für eine Person von mittlerer Statur bestimmt.

Hornberg den 16. October 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unter Bezug auf unser Fahndungsschreiben vom 25. d. M. machen wir hiermit öffentlich bekannt, daß die gestohlene Kiste nebst einem großen Theil der darin befindlich gewesenen Effecten, jedoch nicht allen, wieder entdeckt worden ist. Der dringendste Verdacht der Entwendung fällt nunmehr auf den unten bezeichneten Simon Groß, Tuchmacher von Forbach

in Frankreich. Wir ersuchen sämtliche Behörden auf denselben zu fahnden.

Karlsruhe den 27. October 1830.

Großh. Stadt-Amt.

## Signalment.

Simon Groß ist etwa 40 Jahre alt, von großer Statur, hat ein längliches Gesicht, gesunde Farbe, dunkelblonde Haare, blonde Augenbraunen, und keinen Bart. Er trug einen dunkelblauen Ueberrock, eine hellblaue Kappe, graue Hosen mit rothen Streifen an beiden Seiten, Kamaschen und Schuhe. Er spricht im Elsaßer Dialekt.

(3) Lahr. [Bekanntmachung.] Da sich auf die Aufforderung vom 1. August d. J. Nro. 18210. Anzeigeblatt Nro. 66. niemand gemeldet hat, so werden die dort verzeichneten Obligationen in dem Unterpandbuche gestrichen.

Lahr den 19. October 1830.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

(3) Müllheim. [Vermißte Pfandurkunde.] Die unterm 9. November 1818 von dem Mauree Johann Michael Dossenbach in Rheinweiler, zu Gunsten des dortigen Kirchenfonds über ein Anlehen von 48 f. Kapital ausgestellte Pfandurkunde, wird vermißt. Wer Eigenthums oder sonstige Ansprüche auf diese Urkunde zu machen hat, wird aufgefordert, sich darüber binnen 6 Wochen vor dießseitiger Gerichtsbehörde auszuweisen, widrigenfalls die Urkunde für amortisirt erklärt werden wird.

Müllheim den 19. October 1830.

Großh. Bezirksamt.

(3) Müllheim. [Kraftlos erklärte Obligation.] Da sich in Folge der richterlichen Aufforderung vom 25. August d. J. niemand als Eigenthümer der ver-

misten Contributionskassenobligation des Bogts Johann Jakob Löffler gemeldet und ausgewiesen hat, so wird diese hiermit für kraftlos erklärt.

Müllheim den 19. October 1830.

Großh. Bezirksamt.

### Kauf-Anträge.

(1) Achern. [Bauaccordversteigerung.] Donnerstag den 11. Novbr. früh 10 Uhr wird der neue Schulhausbau zu Wachshurst, im Anschlag von 4365 fl. 45 kr. im dasigen Ochsenwirthshause im Abstrich versteigert. Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht mit dem Anfügen, daß Riß und Uberschlag jeden Tag auf dieseitiger Amtskanzlei eingesehen werden können, und auswärtige Steigerer Zeugnisse über ihre Befähigung und Vermögensverhältnisse vorzulegen haben.

Achern den 21. October 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung spanischer Zuchtschaafe.] Aus den Großh. Instituts-Schäfereien werden bis Montag den 8. Novbr. Vormittags 10 Uhr, auf dem Kammergut Remchingen bei Wilferdingen, an der Landstraße zwischen Durlach und Pforzheim gelegen,

- |   |         |
|---|---------|
| 1) Mutter-schaafe, Fährlinge, trüchtige<br>Zeitschaafe und Bracke | 700 St. |
| 2) Lämmer, Hammel- und Silber-<br>Lämmer                          | 700 St. |

zusammen 1400 St.

in abgetheilten Parthien und gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 27. October 1830.

Großh. Schäfereiadministration.

Dr. Herrmann.

(2) Gernsbach. [Kloßholzversteigerung.] Bis Dienstag den 9. Nov. d. J. werden ungefähr 400 Stück tannene Säglöße von verschiedener Länge im herrschaftlichen Gernsberge in 17 Loosabtheilungen versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr am f. g. Mehlbeerbaum einfinden können.

Gernsbach den 26. Oct. 1830.

Großh. Forstamt.

(3) Zwingenberg. [Nutz und Bauholzverkauf.] In dem herrschaftl. Rothensohlwald, Reviers Ragenbach, nächst dem Ort Friedrichsdorf an der Hessischen Grenze, sind 1000 Eichstämme von verschiedener Stärke, meistens aber von 40, 50 bis 60 Fuß gerad und glattschaftiger fast gleich dicker

Länge und überhaupt von schöner Qualität, zum Abtrieb pro 1831 angewiesen, welche sich größtentheils zu allerley Nutz- und Bauholz eignen. Man macht diesen höhern Orts genehmigten Holztrieb zum Zweck des Verkaufs mit dem Bemerkten öffentlich bekannt, daß Revierförster Meel in Ragenbach auf Begehren zur Vorzeigung des angewiesenen Holzes beauftragt sey, solches auf fahrbaren Wegen leicht bei Eberbach an den Neckar gebracht werden könne, und die Kaufliebhaber oder Holzhändler ihre Kaufgebote auf die sich zu Nutz- oder Bauholz qualifizirenden Eichstämme per Kubikfuß binnen den nächsten 14 Tagen hieselbst oder bei dem Secretariat der Großh. ehemaligen Markgräflich Badischen Domänenkanzlei in Karlsruhe, offeriren wollen.

Zwingenberg den 20. October 1830.

Großh. Mark. Bad. Forstamt.

(1) Kappel-Rodeck, Amts Achern. [Mühl-Versteigerung.] Die dem Bürger und Müller Louis Leppert von Kappel-Rodeck, Amts Achern, zugehörige neuerbaute Mahlmühle nebst Hochgebäude, welche in 3 Mahl- und einem Schälgang besteht, nebst Dekonomie-Gebäuden, 3 Thauen Matten,  $\frac{1}{2}$  Bttl. Gemüßgarten und 40 Stückhaufen Reben besteht, und in einer schönen Lage am Eingange des Kapplerthales, liegt, wird Sonntag den 14. Novbr. auf dem Rathhause in Kappel öffentlicher Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt. Sollte aber kein annehmbares Gebot zu Eigenthumsüberlassung geschehen, so wird ein mehrjähriger Pachtversuch dieser Mühle mit Zugehör gemacht werden.

Kappel-Rodeck den 25. October 1830.

Der Ortsvorstand.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Unteröwisheim. [Schäfereiverleihung betreffend.] Da der Pacht der städtischen Schäferei hier zu Ende ist, so wird anderweite Tagfahrt zur Verpachtung auf weitere 6 Jahre, auf Donnerstag den 4. November d. J. Mittags 2 Uhr mit dem Anfügen festgesetzt, daß die Conditionen jetzt schon im Rathszimmer eingesehen werden können, die Schäferei mit 300 Stück eingeschlagen werden dürfe, und auswärtige Steigerer eine verhältnißmäßige Realkaution einzulegen haben.

Unteröwisheim den 18 October 1830.

Der Stadtrath.

### Dienst-Nachrichten.

Dem Kandidaten der Thierheilkunst, Karl Stahl von Karlsruhe, ist nach ordnungsmäßig bestandener strenger Prüfung, von der Großh. Sanitätskommission die Lizenz als Thierarzt ertheilt worden.